

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O., 1950-11-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

22. November 1950

Herrn Renato B l e i b t r e u

M ö d l i n g bei W i e n .

Sehr geehrter Herr Bleibtreu.

Mein Mann hat Ihren Brief vom 14. November erhalten, der ihn sehr gefreut hat und ich teile Ihnen in seinem Namen mit, dass Sie sehr gerne und unter den von Ihnen genannten Bedingungen das "Weihnachtsspiel" aufführen können. Er wünscht Ihnen Glück und Erfolg zu diesem Unternehmen und ich schliesse mich diesem Wunsche herzlich an.

Sobald mein Mann in Wien ist zu seiner Vorlesung, wird er gerne mit Ihnen über einen Abend in Mödling sprechen, ich nehme an, dass in Ihrer kleinen Stadt keine lange Vorbereitungszeit notwendig sein wird. Er grüsst Sie sehr und freut sich auch darauf Sie wiederzusehen. Da mein Mann sich im Moment einer Sanatoriumskur unterziehen muss, ist er nicht in der Lage seine Post zu erledigen, sodass ich es übernommen habe, sie zu besorgen.

Mit verbindlichem Gruss

Ihre sehr ergebene